

# EIBAUER ANZEIGER

03. Ausgabe  
1. März 2011  
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

## Mein Dorfladen

### Endlich wieder geöffnet

Mit großer Freude haben wir am 24. Februar 2011 die Eröffnung von „Mein Dorfladen“ mit erleben dürfen. Ich denke viele haben schmerzhaft festgestellt, was es bedeutet, wenn kein Lebensmittelgeschäft außer unserem „Kaufhaus Martha“ mehr in der Gemeinde vorhanden ist.

Umso mehr möchte ich mich sicher im Namen vieler Bürgerinnen und Bürger für das Engagement der Familie Weber bedanken.

Jetzt liegt es an jedem Einzelnen von uns selbst, dass wir diesen neuen Dorfladen lange nutzen können. Nutzen Sie die im Ort befindlichen Geschäfte und Einrichtungen, egal ob Lebensmittelmarkt, Optiker, Blumengeschäft oder Sanitätshaus. Wir in Eibau haben vieles aufzuweisen. Nutzen wir diese Angebote in unserem Ort, dann werden wir diese auch langfristig erhalten können.

*Ihr Bürgermeister Michael Görke*



Fotos: Heinrich

### Aus dem Inhalt:

Mitteilungen aus dem Abwasser  
zweckverband „Obere Mandau

S. 5

Bericht der Gemeindefeuerwehr Eibau

S. 5-7

Veranstaltungen im Faktorenhof

S. 8

Frühlingssingen mit dem  
Dorfensemble Walddorf

S. 11



## AMTLICHER TEIL

### Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Neueibau

#### Gemeinderat Eibau

##### Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Gemeinderates Eibau am 14. Februar 2011

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Auswertung und Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift vom 13.12.2010
3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 24.01.2011
4. Beschluss zur Fortschreibung des Finanzplanes für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Eibau
5. Beschluss zum Verkauf des Grundstückes Eibau-Neueibau, Dorfstraße 18, Flurstück-Nr. 1475
6. Beschluss zum Verkauf der Flurstücke Nr. 2110/3 (teilweise) und 2114/7 (teilweise) Eibau, Jahnstraße
7. Allgemeine Informationen, Anfragen der Gemeinderäte und Bürger

##### zu TOP 1)

Die Mitglieder des Gemeinderates, die hinzugezogenen Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung sowie die anwesenden Gäste wurden vom Bürgermeister, Herrn Görke, zur öffentlichen Beratung des Gemeinderates Eibau begrüßt.

Es waren 12 Gemeinderäte anwesend, die Beschlussfähigkeit war mit 12 + 1 Stimmen gewährleistet.

Die Beratung erfolgte entsprechend der Tagesordnung.

##### zu TOP 2)

Das Protokoll der öffentlichen Beratung vom 13.12.2010 wurde durch den Gemeinderat bestätigt.

##### zu TOP 3)

##### Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus der Beratung vom 24. Januar 2011

###### 1. Beschluss TA Nr. 22-01/2011

Der Technische Ausschuss erteilt das Einvernehmen zum Anbau einer Lagerhalle in Eibau, Jahnstr. 18 c.

###### 2. Beschluss TA Nr. 23-01/2011

Der Technische Ausschuss erteilt das Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Neuerrichtung einer Produktions- und Lagerhalle für den Maschinenbau in Eibau, Obercunnersdorfer Str. 5 a.

###### 3. Beschluss TA Nr. 24-01/2011

Der Technische Ausschuss erteilt der Metallbau Worsch GmbH, Hauptstraße 26 e, 01778 Geising, OT Liebenau, den Zuschlag für das Los 8 – Metallbaurbeiten - Brandschutzverglasungen, zur Einrichtung eines Museums im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a, als günstigsten Bieter.

###### 4. Beschluss TA Nr. 25-01/2011

Der Technische Ausschuss erteilt der Tischlerei Steffen Kubitz, Hauptstraße 24, 02739 Eibau – Neueibau, den Zuschlag für das Los 9 – Tischlerarbeiten und Treppenbau, zur Einrichtung eines Museums im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a als günstigsten Bieter.

##### zu TOP 4)

Nach Beschlussfassung zur Haushaltssatzung/des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 im November vergangenen

Jahres erhielt die Gemeinde den Bewilligungsbescheid zur Bereitstellung beantragter, zusätzlicher Finanzhilfen zur Förderung von Maßnahmen an vom Hochwasser 2010 betroffenen Vorhaben aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP).

Zur Einreichung des Fortsetzungsantrages im o. g. Programm für das Jahr 2011, verbunden mit der Einholung der diesbezüglichen gemeinewirtschaftlichen Stellungnahme sowie der Sicherstellung der seitens der Gemeinde geplanten Maßnahmen ist zur Wahrung der Kongruenz zwischen Haushaltsplanung und v. g. Fortsetzungsantrag ein Beschluss zur Fortschreibung des Finanzplanes/des Investitionsprogramms der Gemeinde notwendig. Vorliegend betrifft dies die Haushaltsjahre 2012 bis 2014; das Haushaltsjahr 2011 bleibt unverändert.

##### Beschluss Nr. 71-1/11

Der Gemeinderat Eibau beschließt die vorliegende Fortschreibung des Finanzplanes 2011 (mittelfristige Planung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014) der Gemeinde Eibau.

##### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1 davon anwesend und stimmberechtigt: 12 + 1

Ja-Stimmen: 12 + 1 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

##### zu TOP 5)

Das Grundstück Eibau-Neueibau, Dorfstraße 18 diente bis zum 31.08.2010 als Kindertagesstätte.

Nach Umsetzung und Beräumung des Inventars wurde das Grundstück zum Verkauf vorbereitet. Die im Außenbereich befindlichen Spielgeräte werden bis spätestens 31.05.2011 abgebaut. Die Geräte, die den Sicherheitsanforderungen genügen, werden auf einer der Öffentlichkeit zugänglichen kommunalen Fläche in Neueibau aufgestellt.

Der Gemeinde liegt ein schriftliches Kaufgebot vor. Der Kaufinteressent möchte das Grundstück privat nutzen und es zum Wohnhaus ausbauen.

Der Erlös aus dem Grundstücksverkauf soll für den Ausbau der Turnhalle in Neueibau mit verwendet werden.

##### Beschluss Nr. 72-1/11

Der Gemeinderat Eibau beschließt, das Grundstück 02739 Eibau-Neueibau, Dorfstraße 18, Flurstück-Nr. 1475, zum Verkehrswert an den Antragsteller zu verkaufen. Vom Käufer sind die Kosten für die Erstellung des Wertgutachtens sowie die des Kaufvertrages zu tragen.

##### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1 davon anwesend und stimmberechtigt: 12 + 1

Ja-Stimmen: 11 + 1 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

##### zu TOP 6)

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Erwerb der Flurstücke Nr. 2110/3 (teilweise) und 2114/7 (teilweise) in Eibau, Jahnstraße vor.

Bei den beantragten Grundstücksflächen handelt es sich um Verkehrsflächen, die z. Z. ausschließlich von der Fa. Rauch als Zufahrt zu den eigenen Flurstücken Nr. 2092/8 und 2110/4 auf dem Gewerbegebiet genutzt werden.

##### Beschluss Nr. 73-1/11

Der Gemeinderat Eibau beschließt, dass die Flurstücke Nr. 2110/3 (teilweise) und 2114/7 (teilweise) der Gemarkung Eibau, Jahnstraße, an den Antragsteller verkauft werden.

Vom Käufer sind die Kosten der Vermessung der Flurstück Nr. 2110/3 und 2114/7 und die Kosten des Kaufvertrages zu tragen.

##### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1 davon anwesend und stimmberechtigt: 12 + 1

Ja-Stimmen: 12 + 1 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

**zu TOP 7)**

Von Seiten des Bürgermeisters lagen keine öffentlichen Informationen vor.

Die Anfragen der Gemeinderäte bezogen sich auf die Turnhalle Neueibau sowie auf Grundstücks- und Straßenangelegenheiten.

**Vorankündigung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Eibau findet am Montag, dem 14. März 2011 statt. Die Ausschüsse beraten voraussichtlich am **Montag, dem 28. März 2011** (Technischer Ausschuss) und am Donnerstag, dem 24. März 2011 (Verwaltungsausschuss) jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62.

**Ortschaftsrat Neueibau****Öffentliche Beratung**

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates Neueibau findet am Dienstag, dem 1. März 2011, 19.30 Uhr im Beratungsraum Neueibau, Schulstraße 1 statt.

**NICHTAMTLICHER TEIL****Nachruf**

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eibau

**Kamerad Manfred Hänsch**

verstorben ist.

Kamerad Manfred Hänsch war fast 55 Jahre in der Ortswehr Walddorf aktiv. Bevor er in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte, war er unter anderem als Gruppenführer tätig.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

*Michael Görke  
Bürgermeister*

*Die Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Eibau*

**Nachruf**

Wir trauern um

**Kamerad Dieter Schmidt**

Kamerad Dieter Schmidt war über 34 Jahre in der Ortswehr Walddorf aktiv. Seit 1999 war er Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung. Für seine Dienste wurde ihm das Sächsische Verdienstkreuz in Silber nach 25 Dienstjahren verliehen.

Wir werden die Verstorbenen stets in dankbarer Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Michael Görke  
Bürgermeister*

*Die Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Eibau*

**Kurzinformationen****Schließung des Gemeindeamtes**

Am Faschingsdienstag, dem **8. März 2011** bleibt das Gemeindeamt ab 15.00 Uhr geschlossen.

*Görke, Bürgermeister*

**Abfallentsorgung**

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	14.03. 28.03.	14.03. 28.03.	14.03. 28.03.
Biotonne	07.03. 21.03.	07.03. 21.03.	07.03. 21.03.
Gelbe Tonne	03.03. 31.03.	07.03.	03.03. 31.03.
Blaue Tonne	04.03.	04.03.	03.03. 31.03.



Hiermit möchte ich mich bei den Walddorfer und Neueibauer Bürgern entschuldigen, im letzten Anzeiger habe ich die Termine zur Abfuhr der Blauen Tonne verwechselt.

*Tietze*

**Schiedsstelle – Friedensrichter**

Ärger mit dem Nachbarn? Wenden Sie sich an die Schiedsstelle der Gemeinde Eibau. Die Sprechstunde findet am Montag, dem 21. März 2011 in der Zeit von 18 – 19 Uhr in der Außenstelle der Gemeindeverwaltung im OT Neueibau, Schulstraße 1 statt.

**Markt**

Jeden Mittwochvormittag erwarten Sie die Händler und Gewerbetreibenden zum Wochenmarkt am Volkshaus Eibau und freuen sich über Ihre Einkäufe.

**ILE-Region Kottmar**

Nächster Beratungstermin am Dienstag, dem 15. März 2011 von 14 – 18 Uhr im Stadtamt Herrnhut.

**DRK-Blutspende**

Am Donnerstag, dem 17. März 2011 findet in der Grundschule Eibau, Trebeweg 1 a in der Zeit von 14.00 – 18.30 Uhr die geplante DRK-Blutspendeaktion statt.



Wer Patienten in den Krankenhäusern des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau helfen möchte, kann dies auf jedem DRK-Blutspendetermin tun. Wir nehmen auf Wunsch Stammzell-Typisierungen für Leukämiepatienten vor. Danke für Ihre Hilfsbereitschaft!

**Veranstaltungen im Monat Januar****– Kurzüberblick –**

- 04.03. Heimat- und Humboldt-Museum Eibau  
Ausstellungseröffnung  
„Flaschenwelten, der etwas andere Modellbau“
- 04.03. Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.  
Weiberfasching mit Umzug
- 08.03. Kindergarten Walddorf  
Fasching
- 09.03. Klub der Neueibauer Karnevalisten e.V.  
Aschermittwoch Rentnerfasching
- 19.03. Auskehrball Alte Säcke
- 19.03. SG Fortschritt Eibau e.V.  
1. Bundesliga Gewichtheben
- 20.03. Dorfensemble Walddorf e.V.  
Frühlingssingen im  
Dorfgemeinschaftshaus Walddorf

## Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

### Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

#### Information zu den Abwassergebühren

Wie bereits in der Sächsischen Zeitung und im Landkreisjournal angekündigt, steigen die Abwassergebühren im Verbandsgebiet ab dem Jahr 2011 wieder an. Es wird wieder eine Grundgebühr in Höhe von 30 € je Einwohner und Jahr erhoben. Die Mengengebühr beträgt nunmehr 1,54 € je m<sup>3</sup> Abwasser.

Auf Grund der vielen Nachfragen möchten wir nochmals kurz den Hintergrund für den enormen Preissprung erläutern. Bis zum Jahr 2006 lag die Grundgebühr bei 29,13 € je Einwohner und Jahr. Der Preis je m<sup>3</sup> Abwasser lag bei 1,60 €. Die rückblickende Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben deckte einen Überschuss auf. Der Überschuss ist unter anderem durch eine günstige Entwicklung des Anschlussgrades, kostengünstiges Bauen und niedrigere Unterhaltungskosten zurückzuführen. Da der Zweckverband nur kostendeckend Gebühren erheben darf, musste der Einnahmeüberschuss in den vergangenen Jahren abgebaut werden. Die Grundgebühr wurde abgeschafft und die Mengengebühr auf 1,22 € je m<sup>3</sup> Abwasser gesenkt.

Im Jahr 2010 wurde dieser Überhang aufgebraucht, so dass der Zweckverband die Gebührensätze überarbeiten musste. Beim Vergleich zwischen 2006 und 2011 wird deutlich, dass die Gebühren wieder das vorherige Niveau erreichen und in Sachsen noch immer zu den günstigsten zählen.

#### Informationen zur Grundgebühr:

Die Grundgebühr für die Abwasserentsorgung für private Haushalte bemisst sich nach den Einwohnern mit Hauptwohnsitz. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren werden wir vierteljährlich von den Meldeämtern die Anzahl der gemeldeten Personen je Haus abfragen und Änderungen bei der maßgeblichen Personenzahl der SOWAG übermitteln. In der Jahresendabrechnung werden alle Änderungen somit automatisch berücksichtigt. Eine Meldung Ihrerseits ist somit nicht notwendig.

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnerzahlen

**gesamt: 31.01.2011 4572 Einwohner**

davon

#### Eibau

Stand: 31.12.2010 3117 Einwohner

Anmeldungen: 13

Abmeldungen: 7

Geburten: 3

Sterbefälle: 4

Stand: 31.01.2011 3122 Einwohner

#### Neueibau

Stand: 31.12.2010 651 Einwohner

Anmeldungen: 2

Abmeldungen: 7

Geburten: 1

Sterbefälle: 2

Stand: 31.01.2011 645 Einwohner

#### Walddorf

Stand: 31.12.2010 807 Einwohner

Anmeldungen: 2

Abmeldungen: 4

Geburten: 0

Sterbefälle: 0

Stand: 31.01.2011 805 Einwohner

### Ordnungsamt

#### Jahresabschlussbericht der Gemeindefeuerwehr Eibau 2010

Die Gemeindefeuerwehr führte am 4. Februar 2011 ihre Jahreshauptversammlung im Rückblick auf das Jahr 2010 im „Waldkretscham“, Walddorf mit 66 Kameradinnen und Kameraden sowie 11 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr durch.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in meiner Funktion als Gemeindefeuerleiter möchte ich Ihnen nachfolgend dazu einen kleinen Abriss über unsere im vergangenen Jahr geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Eibau geben:

105 Kameradinnen und Kameraden arbeiteten ehrenamtlich für den Schutz und das Wohl der Bevölkerung in unserer Gemeinde, davon 58 aktiv, 47 in der Alters- und Ehrenabteilung. Die Jugendfeuerwehr ist gegenüber dem Jahre 2009 von 9 auf 13 Mitglieder angewachsen. Das verdanken wir nicht zuletzt der sehr guten Arbeit unserer Jugendwarte in Zusammenarbeit mit der Grundschule.

Der Jugendwart berichtete über die Schwerpunkte der Ausbildung in der Jugendwehr, was da waren:

Der Sprechfunk, das Kuppeln und Ausrollen der Druckschläuche, der Löschangriff und nicht zuletzt die Freude an der Sache.

Sechs Kameradinnen und Kameraden nahmen am Bierzug Ende Juni teil und stellten das Bild der fahrenden Jugendweherschule dar.

Vom 31. Juli – 6. August 2010 fand in Neusalz das Zeltlager im Bad statt. Sieben Kameradinnen und Kameraden sowie zwei Betreuer nahmen daran teil. Dort wurde viel Wissenswertes über die Arbeit in den Jugendwehren vermittelt.

Höhepunkte dabei waren die Lagerolympiade, die Fotoralley und das Volleyballturnier. Weiterhin wurde der Katastrophenschutz vorgestellt.

Ein Ganztagsausflug in den Urzoo nach Kleinwelka musste wegen starkem Regen ausfallen. Kurzfristig entschloss sich die Lagerleitung, nach Dresden in das Verkehrsmuseum zu fahren. Ein schöner Höhepunkt vor der Heimfahrt.

Nach den Sommerferien wurde die Ausbildung der Jugendlichen wieder aufgenommen und die Kenntnisse vom ersten Halbjahr gefestigt.

Im November stand ein gemeinsamer Kinobesuch an.

Ein Jugendlicher musste uns leider durch Umzug verlassen, drei Kameraden konnten wir zu unserer Freude für eine Mitarbeit in der Jugendwehr gewinnen.

Die Jugendwehr zählt damit sechs Kameradinnen und sieben Kameraden und leistete im Jahr 2010 insgesamt 591 Stunden freiwillige Tätigkeit.

Mein besonderer Dank gilt daher unseren Jugendwarten für ihre geleistete Arbeit. Sie sind ständig um attraktive, interessante sowie motivierende Ausbildungs- und Abenteuerstunden bemüht.

## Die Arbeit der Gemeindefeuerwehr

Sie setzt sich zusammen aus der Ortsfeuerwehr Eibau mit 19 Aktiven, 17 Alters- und Ehrenabteilung; Ortsfeuerwehr Neueibau 11 und 15 sowie der Ortsfeuerwehr Walddorf 28 und 15. Wichtiges Thema in der Gemeindefeuerwehr war nach wie vor die Aus- und Weiterbildung.

Im Jahr 2010 absolvierten die Kameraden Markus Voigt und Jens Kluttig den Maschinistenlehrgang, die Kameradin Karin Zimmermann sowie die Kameraden Renè Görke, Ronny Gebauer und Renè Palme die Grundausbildung Teil II, mit Erfolg in der Kreisausbildung. Leider wurden, trotz Planung von Seiten der Landesfeuerwehrschule, keine Lehrgangsplätze zur Verfügung gestellt.

Laut Dienstplan wurden im Schnitt 19 Ausbildungsdienste in den Ortswehren geplant und drei Gesamtdienste als Sonderdienste gemeinschaftlich im Verband durchgeführt. An dieser Stelle muss ich deutlich sagen, dass die gemeinschaftliche Einsatz- und Ausbildungstätigkeit nur umgesetzt werden kann, wenn die Grundlagen der Ausbildung auch in den Ortswehren vorhanden sind. Dienstdurchführung und Thematisierung unterliegen den Ortsfeuerwehren.

Danken möchte ich auch den Kameraden, die die Dienste mit hohem persönlichen Aufwand vorbereitet und durchgeführt haben.

Diesbezüglich gibt es aber sehr unterschiedliche Zahlen in den Ortswehren.

So hatte die Ortswehr Neueibau eine Anwesenheit von 38 % zu den Ausbildungseinheiten und 37 % bei den Einsätzen. In der Ortswehr Eibau waren es 51 % bzw. 58 %. Bei der Walddorfer Wehr lag die Dienstbeteiligung bei 61 %, bei Einsätzen bei 72 %. Diese Zahlen belegen, dass insbesondere an der Attraktivität der Übungs- und Schulungsdienste gearbeitet werden muss.

Eine einsatzfähige Feuerwehr wird immer auch an der Zahl der ausgebildeten Atemschutzgeräteträger gemessen. Große Defizite bestehen besonders bei der Ortsfeuerwehr Eibau, die leider nur noch einen Geräteträger hat. Hier gilt es zu prüfen, wie diese Lücke geschlossen werden kann. In Neueibau sind es drei Geräteträger und in Walddorf elf taugliche PA-Träger. Diese absolvierten alle mit Erfolg in Zittau die Übungsanlage.

Im Berichtszeitraum leisteten die Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr folgende ehrenamtliche gemeinnützige Arbeit:

Die gesamte Wehr leistete 2.430 Gesamtstunden, davon 1.102,5 Einsatzstunden.

Eibau hatte 9 Einsätze, 980 Gesamtstunden, davon 384 Einsatzstunden, Neueibau 4 Einsätze, 446 Gesamtstunden, davon 74 Einsatzstunden, Walddorf 9 Einsätze, 1.004 Gesamtstunden, davon 644,5 Einsatzstunden.

Durch die Umstrukturierung der Leitung der Feuerwehr und der Neugliederung von Funktionen bestellte der Gemeinderat im März die Gemeindefeuerwehrleitung.

Gemeindefeuerwehrleiter: Lothar Hänsch  
Stellvertreter: Horst Weigelt

Beide Kameraden bedienen gleichzeitig auch die Funktionen der Ortswehrleiter.

Die Gemeindefeuerwehrleitung nahm die Arbeit auf und führte drei Gemeindefeuerwehr-Ausschusssitzungen durch.

Auch unsere Gemeinde blieb im vergangenen Jahr leider nicht vom Augusthochwasser verschont. Die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, vor allem am 7. und 16. August, möchte ich hier besonders hervorheben. Großen Anteil daran hatten auch unsere Angehörigen, stießen wir alle doch an die Grenze unserer Belastbarkeit beim Einsatz

für unsere Bürgerinnen und Bürger. Dafür herzlichen Dank, besonders unseren Ehefrauen und Ehemännern.

Leider kam es durch die extremen Belastungen und witterungsbedingte Umstände zu zahlreichen Beschädigungen von Ausrüstung und Technik, bzw. zu Ausfällen. Auch das Feuerwehrdepot in Eibau war betroffen. Im Nachhinein erfolgte die Bestätigung des Katastrophenalarms für unsere Region. Durch die Gemeinde Eibau wurden Mittel zur Wiederbeschaffung von Ausrüstung beim Landkreis Görlitz beantragt. Diese Anträge wurden unkompliziert bearbeitet und genehmigt. Während des Hochwassers 2010 hatten wir Schäden in Höhe von 19.325,50 Euro an Ausrüstung und Technik. Davon wurden 12.502 Euro durch den Katastrophenfonds abgedeckt.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde kam es im September zur ersten Feuerwehrklausur. Dort wurden Prioritäten gesetzt, der Finanzbedarf ermittelt, Werbemöglichkeiten für Personal wurden konkret geplant (Fünfjahresplan).

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den Gemeindehaushalt wurden 46.750 Euro für die Arbeitsfähigkeit der Feuerwehr eingestellt. Beim Jahresabschluss 2010 stand eine Summe von 47.675,69 Euro an (Verwaltungshaushalt). Das ist eine deutliche Überziehung!

Es konnten keine Investitionen für das Feuerwehrwesen realisiert werden.

Wir Feuerwehrleute sind ehrenamtlich und unentgeltlich für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in der Gemeinde tätig. Wir tun das gerne.

Der Bürgermeister, als Dienstherr der Feuerwehr, hat die Aufgabe, Feuerwehr in der Gemeinde Eibau umzusetzen, die technische und finanzielle Basis zu schaffen, dass die in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger, Tiere sowie Sachmittel geschützt werden und jederzeit Hilfeleistung möglich ist. Dafür sind Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr im Gemeinderat sowie in der Gemeindeverwaltung notwendig und zu unserer Freude auch vorhanden.

In meiner Aufgabe als Gemeindefeuerwehrleiter bedanke ich mich bei Herrn Bürgermeister Michael Görke und seinen Mitarbeitern ganz besonders für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Wenn ich Bilanz ziehe, muss ich auch die Alters- und Ehrenabteilung erwähnen. Die Kameradinnen und Kameraden leisteten in den Ortswehren entsprechend ihren Möglichkeiten eine sehr gute Arbeit. Wir erfuhren von ihnen große Unterstützung. Als Beispiele nenne ich hier die Mitarbeit in Vorbereitung auf den Bierzug, bei Werterhaltungsarbeiten an und in den Gerätehäusern, Feierlichkeiten der Feuerwehr, wie beim Hexenbrennen, Depotfesten und, und, und. Sie trafen sich regelmäßig in ihren Ortswehren und gestalteten schöne, erlebnisreiche Zusammenkünfte. Auch uns Aktiven standen sie oft und gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Auch im Jahr 2010 wurde von Seiten des Landkreises Görlitz eine zentrale Auszeichnungsveranstaltung in Lawalde durchgeführt. Folgende Mitglieder erhielten verdiente Ehrungen:

<b>60 Jahre treue Dienste</b>	<b>Gottfried Seibt</b>
<b>50 Jahre treue Dienste</b>	<b>Roman Krebs</b>
<b>40 Jahre treue Dienste</b>	<b>Klaus Kneschke</b>
<b>40 Jahre treue Dienste</b>	<b>Ernst Priebis</b>
<b>40 Jahre treue Dienste</b>	<b>Jörg Seiler</b>
<b>25 Jahre treue Dienste</b>	<b>Sibille Gärtner</b>
<b>25 Jahre treue Dienste</b>	<b>Veronika Menzel</b>
<b>25 Jahre treue Dienste</b>	<b>Kornelia Kießling</b>
<b>25 Jahre treue Dienste</b>	<b>Gunter Kluttig</b>
<b>10 Jahre treue Dienste</b>	<b>Ronny Strehle</b>

Die Ehrennadel der Gemeinde Eibau für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen wurde verliehen an die Kameraden Klaus Kneschke, Ortswehr Walddorf und Ulrich Penter, Ortswehr Eibau.

Die Anerkennung für aktive treue Dienste bei der Feuerwehr in der Gemeinde Eibau erhielt Kamerad Hans-Jürgen Palme, Ortswehr Walddorf für 30 Jahre Mitgliedschaft.

In die Reihen der Alters- u. Ehrenabteilung wechselten folgende Kameradinnen:

Sibille Gärtner, Ramona Hennig, Veronika Menzel, Beate Penter, Kornelia Kießling, Kerstin Junger, Beate Seiler

sowie die Kameraden:

Uwe Kießling, Roman Krebs, Ulrich Penter, Günter Zoschnik

Befördert wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 4. Februar 2011 folgende Kameradinnen und Kameraden:

<b>Karin Zimmermann</b>	<b>zum Feuerwehrmann</b>
<b>Ronny Gebauer</b>	<b>zum Feuerwehrmann</b>
<b>Renè Görke</b>	<b>zum Feuerwehrmann</b>
<b>Renè Palme</b>	<b>zum Feuerwehrmann</b>
<b>Michael Gawantka</b>	<b>zum Oberfeuerwehrmann</b>
<b>Jens Kluttig</b>	<b>zum Oberfeuerwehrmann</b>
<b>Maria Waczenski</b>	<b>zum Oberfeuerwehrmann</b>
<b>Renè Kellert</b>	<b>zum Hauptfeuerwehrmann</b>
<b>Andreas Beck</b>	<b>zum Hauptlöschmeister</b>
<b>Steffen Priebs</b>	<b>zum Hauptlöschmeister</b>
<b>Andrè Schnitter</b>	<b>zum Hauptlöschmeister</b>

Den Beförderungs- und Auszeichnungsvorschlägen wurde vom Gemeindefeuerwehrausschuss am 7. Dezember 2010 zugestimmt.



*Foto: Kameradschaft Walddorf*

Allen Ausgezeichneten meinen besonderen Glückwunsch und alles Gute für die weitere Feuerwehrarbeit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Rückschau auf das Jahr 2010 einen kleinen Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner für das Gemeinwohl und die Sicherheit in der Gemeinde geben. Gleichzeitig nehme ich das zum Anlass, mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit in den Ortswehren zu bedanken.

Mein Dank geht auch an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen auf ein schadensfreies Jahr 2011 und wünschen Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Zu zwei Feierlichkeiten möchte ich sie bereits jetzt schon ganz herzlich einladen.

Hier die Termine:

**Ortswehr Walddorf**      **30. April 2011,**  
**Hexenbrennen am Feuerwehrdepot**

**Ortswehr Eibau**      **4./5. Juni 2011**  
**Depotfest**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit kameradschaftlichem Gruß

*Lothar Hänsch*  
*Gemeindefeührer*

## Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

### Auflösung des Suchbildes Februar 2011



Um 1900 errichtete Fabrikgebäude wurden nicht nur mittels „Stein auf Stein“ gebaut.

Da die Bauherren wohlhabend waren, wurde ihr Reichtum auch durch „Kunst am Bau“ dokumentiert.

Die ehemalige „Damino“ an der Jahnstraße in Eibau war unser Februar-Suchbild. Jedenfalls das, was davon noch steht ...

Frau Pietsch aus Neueibau kennt sich in Eibau aus, denn sie wurde mit der richtigen Lösung gezogen. Das war diesmal auch keine große Übung, Frau Pietsch war die einzige Teilnehmerin am Suchrätsel!

War es zu schwer? Oder geht bei der Witterung niemand auf Suche?

Also für März (es ist übrigens das 80. Suchbild!!!) was leichtes.



Der Name einer Sportanlage, über deren Entstehung man dicke Bücher schreiben könnte, ist diesmal gesucht.

Also, wo liegt diese Sportstätte und wie heißt sie? Tragen Sie alles in den Vordruck auf Seite 16 ein und mit sportlichem Schwung bei der Gemeindeverwaltung Eibau bis 15. März abgeben, sichert eine gute Platzierung bei der Auslosung.

Ein Abecedarius, etwas ganz seltenes, habe ich bei Günter Nehm gefunden. Man beachte: jedes Wort beginnt mit einem neuen Buchstaben des Alphabetes!

### Vernachlässigte Liebe

*Alljährlich blühen Chrysanthemen.*

*Der Esel frisst gern Haferschrot.*

*Im Jux kann Liese Myrten nehmen.*

*Oft preisen Quäker Roggenbrot.*

*Sieglinde trauert und verblüht,*

*weil Xafer Yuccapalmen zieht.*

Hau ock rei!!!

Viele Grüße

*Ihr Frank Münnich*

## Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

### Touristinformation/Faktorenhof

#### Trio Cantiamo – Das Beste aus 5 Jahren.

„Wir laden gern uns Gäste ein“ das Geburtstagsprogramm mit den beliebtesten Melodien.....

Zu dem Geburtstagsprogramm laden am Samstag, **den 19. März 2011, 19.00 Uhr**, die Mitglieder des Trio Cantiamo in den Festsaal des Faktorenhofes ein.

Hinter dem Namen dieses Ensembles verbergen sich die beiden Sopranistinnen **Ann Tröger** und **Sybille Sachs** sowie der Dirigent **Frank Jaremko** am Klavier.

Mit viel Esprit, Charme und einer Auswahl der bekanntesten Melodien und Ohrwürmern aus Oper, Operette und Musical verzaubert das Trio Cantiamo den Abend.

Alle Freunde der klassischen Unterhaltungsmusik sollten sich diesen Termin vormerken.

**Vorverkauf: 12,00 Euro Abendkasse: 14,00 Euro**  
**Kartenvorverkauf ab 01.03.2011 in der Touristinformation im Faktorenhof Eibau, Hauptstraße 214A, Tel. 0 35 86 / 70 20 51.**

#### Vortrag „Die Geschichte der Germanen in der Oberlausitz“ mit Frau Friederike Koch im Festsaal des Faktorenhofes

**Am 10. März 2011 um 19.00 Uhr.**

Die Geschichte der Germanen in der Oberlausitz ist rätselhaft. Fast wie aus dem Nichts tauchen die Germanen ab dem 2. Jh. n. Chr. auf und nach nur 200 Jahren verliert sich ihre Spur wieder. Gerade in den letzten 20 Jahren wurden auf Ausgrabungen Siedlungen freigelegt und Verhüttungsplätze untersucht, erlauben römische Münzhorte und Grabfunde einen genaueren Blick auf das germanische Leben vor 1800 Jahren. Trotzdem sind noch viele Fragen unbeantwortet.

Aus welchem Gebiet und warum zogen die Germanen in die Oberlausitz?

Was wissen wir über ihr Leben?

Unterhielten sie Kontakte nach Rom?

Warum bleiben sie nur 200 Jahre hier?

Im Vortrag „Die Geschichte der Germanen in der Oberlausitz“ wird Friederike Koch den aktuellen Forschungsstand zusammentragen und versuchen, einen Teil der Fragen zu beantworten.

**Vorverkauf: 3,00 Euro Abendkasse: 3,50 Euro**

**Kartenvorverkauf ab 01.03.2011 in der Touristinformation im Faktorenhof Eibau, Hauptstraße 214A, Tel. 0 35 86 / 70 20 51.**

### Heimat- und Humboldt-museum/ Beckenberg

#### Neue Sonderausstellung im Heimat- und Humboldt-museum Eibau

„Flaschenwelten“ ab 6. März 2011 auf dem Beckenberg

Wir, das sind die Brüder Hubert und Steffen Gehlert aus dem Vogtland, hoffen eigentlich, mit unseren „Flaschenwelten – der etwas andere Modellbau“ nicht gänzlich unbekannt zu sein, ge-



statten uns aber trotzdem, den „vuchtländschen Piepselzeichmaa“ etwas vorzustellen.

Das ist das nachgebaute Schunkelhaus von Obercunnersdorf in einer Flasche.

Als Hobby beschäftigen wir uns mit dem Modellbau in Flaschen vorzugsweise mit Motiven aus unserer Heimat. Hier ist für uns besonders die Umsetzung schwieriger technischer Abläufe im Modell von Interesse. Selbstverständlich so frappierend originalgetreu wie möglich. Highlight wie die Großschanze „Vogtland-Arena“ in Klingenthal, eine Modellbahnanlage mit dem Thema „Eine Reise durch das Vogtland“ u. v. m. sind stets eine Augenweide für die Besucher unsere Sonderausstellungen.



Foto: Heinrich

Unsere Recherchen führten uns zu einer wissenschaftlichen Arbeit der Herren Mag. Peter Huber und Dipl.-Ing. Otto Fitz, veröffentlicht im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunst.

Besonders bemerkenswert für uns Vogtländer ist die Tatsache, dass in den Jahren 1855-1870 in Gottesberg/V. die Flaschenmodelle mit beweglichen Elementen entwickelt wurden.

Hier möchten wir anschließen und dieses alte Handwerk mit den vielseitigen und verblüffenden Möglichkeiten unseres Jahrtausends ausstatten.

So können wir eine faszinierende Welt in Flaschen gestalten und Modelle in dieser einmaligen Form in Ausstellungen präsentieren und vorführen.

Dank der Hilfe unserer Fans mit Exponaten und Informationen ist es uns möglich, einen Blick in die Welt zu wagen und auch verschiedene andere Handwerkstechniken vorzustellen.

Interessierte Besucher finden in unserer Schauwerkstatt in Plauen, der „Schupf“ in der Rähnistrasse nach Anmeldung unter **Tel: 01 70 / 683 66 32** die Möglichkeit, unser Hobby näher kennen zu lernen und sich dabei auf dem Gebiet des „etwas anderen Modellbaus“ selbst zu testen.

Doch im März und April sind wir in Eibau auf dem Beckenberg zu Gast. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Heimat- und Humboldt-museum.

#### „Dr vuchtländsche Piepselzeichmaa“

Öffnungszeiten des Museums:

tgl. außer Mittwoch 9 – 12 und 13 – 17 Uhr täglich an den Wochenenden und feiertags 13 – 18 Uhr.

#### Vorankündigung

##### Schauvorführungen des Verzieren von Ostereiern nach sorbischer Art auf dem Beckenberg

Auch in diesem Jahr lädt das Heimatmuseum auf dem Eibauer Beckenberg ab 27. März an den Sonntagen von 13 bis 17 Uhr wieder zu Schauvorführungen des Verzieren von Ostereiern ein. Unterstützt wird das Museum von Christina Radewaldt aus Niedercunnersdorf.

Am 27. März ist zusätzlich das Keramikstudio „Kreativkeramik Göhl“ auf dem Eibauer Beckenberg zu Gast.



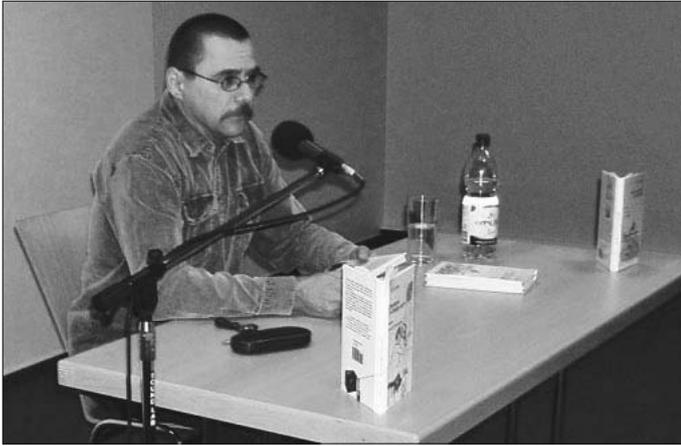
## Bibliothek Eibau

### Vorankündigung auf den 7. April 2011



Das lange Warten hat nun fast ein Ende und so laden wir ganz herzlich zur „**3. Humorthherapie**“ ein.

**Am 7. April um 19.00 Uhr** wird uns der Autor U.S. Levin im **Festsaal im Faktorenhof** mit seinem neuen Buch „Doppelt hält schlechter“ erfreuen.



Gewiss ist er noch vielen bekannt, denn Herr Levin ist nun schon zum dritten Mal bei uns zu Gast. Das letzte Mal ging es um „Probleme im Gesundheitswesen, jedoch liegt das schon 2 1/2 Jahre zurück und bedarf einer unbedingten Auffrischung. Und da **viele** wissen: „Im Rudel lacht es sich besser“, könnte es mit den Sitzplätzen wieder knapp werden, so bieten wir einen Kartenvorverkauf, sowie eine Kartenvorbestellung an.

Telefon: 0 35 86 / 38 71 00

zu den Bibliotheksöffnungszeiten:

Mo. 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr,

Di. 13.00 - 19.00 Uhr und

Fr. 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr,

E-Mail: bibliothek-eibau@gmx.de

Sowie in der Touristinformation: 0 35 86 / 70 20 51

touristinfo@faktorenhof-eibau.de

**3,00 € im Vorverkauf, 4,00 € an der Abendkasse**

### Auszug, aus dem was uns erwartet...:

**„Doppelt hält schlechter – das darf doch nicht wahr sein“!  
- eine Lesung der besonderen Art -**

*Es sind nicht die großen Ereignisse, die auf Titelseiten von Zeitungen stehen, sondern die kleinen eher unscheinbaren Begebenheiten aus dem hinteren Teil, die U.S. Levins Aufmerksamkeit erregten und zu satirisch, ironischen Betrachtungen bewegten.*

*Herausgekommen ist ein Sammelsurium spitzfindiger und pointierter Texte über weltweite Ereignisse:*

*Ein Mann, dem Bier das Leben rettete, unfähige Einbrecher, dilettantische Betrüger und schmackhafte Polizisten, die Bankenkrise, Wahrsagerinnen, die keinen Blick für ihr eigenes Schicksal hatte, ein Prozess um ein ersteigertes Bein, ein Hund als Millionenerbe und immer wieder die kleinen Missgeschicke von Patienten und Ärzten.*

Lassen Sie sich verzaubern mit skurrilen Storys, scharfen Sätzen, denn U.S. Levin hat eine Zunge, spitz wie ein Skalpell.

**Vom 4. bis 8. März bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.**

## Kindertageseinrichtungen

### Pestalozzi-Grundschule

#### Liebe Leser,

die angekündigte Überraschung ist gelungen! Ich hatte schon im letzten Gemeindeblatt davon berichtet, dass hinter der Tür des Klassenzimmers der Klasse 2b eifriges Schaffen zu spüren war. Am 7. Februar war es endlich soweit. Die kleinen Eleven waren voller Aufregung wie ein Hummelschwarm.

Nach vielen fleißigen Proben, unterhielten die Schüler der 2. Klasse ihre Großeltern mit einem abwechslungsreichen Märchenprogramm. Es gibt ja so viele Märchen und jedem gefällt ein anderes ganz besonders. Deshalb waren verschiedene Märchen ausgewählt worden und wurden nun in unterschiedlicher Art aufgeführt. So gab es das „Rotkäppchen“ als Puppentheater, die „Bremer Stadtmusikanten“ als Schattenspiel und „Die sieben Geißlein“ als kleine Theateraufführung. Die Kulissen, die Requisiten und die Texte hatten die Kinder mit ihren Eltern fantasievoll vorbereitet bzw. toll gelernt.



Zwischen den Szenen gab es Musikstücke auf dem Klavier, der Melodika und dem Horn zu hören. Es wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Und jeder der gerade nicht dran war, fieberte mit seinen Klassenkameraden und drückte die Daumen für gutes Gelingen. Auch einige Rätsel rund um die Märchen wurden vorgetragen. Und die Großeltern konnten rekordverdächtig schnell antworten – bravo! Die Kinder freuten sich sehr über den herzlichen Applaus. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen konnten alle Kinder das Zusammensein mit ihren Großeltern genießen und noch einmal ganz genau berichten, was sie so alles bei den Vorbereitungen beachten mussten.



Die Kinder und Frau Kuhn bedanken sich bei allen Eltern für die großartige Unterstützung.

Alexanders Oma, Frau Thieme, hatte den Kindern als „Märchenoma“ einen ganz besonders schönen Lesevormittag gestaltet, dafür ein herzliches Extra-Dankeschön.



Fotos: Grundschule

### Die Schulmannschaft der Grundschule Eibau beteiligte sich am „Athletischen Mehrkampf“

11 Schulmannschaften traten am 10. Februar 2011 in der Kottmarturnhalle Eibau an, um im sportlichen Wettstreit die besten Mehrkämpfer und die besten Schulmannschaften zu ermitteln. Das bereitete den Mädchen und Jungen ersichtlich Freude. Im fairen Miteinander kämpften alle Teilnehmer um sportliche

Höchstleistungen. Für unsere Einrichtung sind gestartet:

Franziska Füssel, Mileen Kletschka, Tim Matzke und Lenny Groll.

Diese Viertklässler verdienen unsere Anerkennung.

Der Wettkampf wurde traditionsgemäß von den Gewichthebern der SG Fortschritt Eibau ausgetragen und bereichert den sportlichen Wettbewerb der Grund- und Förderschüler der Region. Ein Dankeschön an die Organisatoren.

„KOMM! in den Sportverein“ heißt es wieder,

die sächsische Staatsregierung und der Landessportbund Sachsen haben das genannte Projekt für die Kinder der 3. Klassen an Grund- und Förderschulen wiederholt gestartet. Mit dieser Maßnahme sollen Mädchen und Jungen zu regelmäßiger sportlicher Aktivität in einem Sportverein ihrer Wahl motiviert werden.

Am 07.02.2011 erhielten unsere Kinder der Pestalozzi-Grundschule Eibau einen Elternbrief mit Gutscheinen. Der Wert des Gutscheines richtet sich nach dem Mitgliedsbeitrag, der im gewählten Sportverein gemäß Vereinsatzung und Beitragsordnung für das Jahr 2011 erhoben wird (max. 50,00 €).

Er kann von der Schülerin oder vom Schüler eingelöst werden, wenn eine Mitgliedschaft im Sportverein bereits besteht oder wenn eine Mitgliedschaft bis 31.03.2011 aufgenommen wird. Bei der Suche nach einem geeigneten Sportverein werden die Kinder vom Landessportbund Sachsen unterstützt. An der Grundschule werden alle Interessenten im Eingangsbereich über die Vereine im Ort und der Umgebung informiert. Das Projekt „KOMM! in den Sportverein“ garantiert jedem Kind Aktivität, Bewegung und Zusammenhalt. Viel Spaß!



Aber nicht nur im Sport gibt es Wettbewerbe; nachdem wir in den vergangenen Schuljahren schon viele Kinder für die Känguru-Olympiade an unserer Grundschule interessieren konnten, gehen auch in diesem Jahr am 17. März 2011 wieder Schüler aus den 3. und 4. Klassen an den Start.

Falls dich Aufgaben der letzten Jahre interessieren, kannst du wieder im Internet unter [www.mathe-kaenguru.de](http://www.mathe-kaenguru.de) nachlesen. Denn der Wettbewerb hat sich super in den letzten Jahren entwickelt und immer mehr Kängurufreunde gefunden.

Bis zum nächsten Mal viele liebe Grüße aus der Grundschule vom NORBI dem kleinen Schulbären.



## Geburtstage im Februar

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat in Eibau am:

04.03.	Frau Marie Müller	<b>zum 100.</b>
10.03.	Frau Annelies Fischer	zum 90.
10.03.	Frau Rosemarie Münnich	zum 80.
14.03.	Frau Anna Linke	<b>zum 101.</b>
18.03.	Frau Brigitte Wehner	zum 80.
19.03.	Frau Gertraude Halang	zum 75.
27.03.	Frau Elli Mönch	zum 75.
28.03.	Frau Helena Lück	zum 90.
29.03.	Frau Elfriede Hofmann	zum 85.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

17.03.	Frau Gertrud Neumann	zum 91.
18.03.	Frau Ruth Hauptmann	zum 75.
19.03.	Frau Christa-Maria Lehmann	zum 90.
25.03.	Frau Brunhilde Lange	zum 80.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

08.03.	Frau Brunhilde Grunewald	zum 75.
16.03.	Frau Elsa Urban	zum 80.
17.03.	Herrn Alfred Hübner	zum 90.
30.03.	Frau Ruth Halank	zum 80.

## Seniorenveranstaltungen

**Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!**



Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie ab dem Monat *März 2011* wieder zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

**Dienstag, den 01.03.**

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

**Mittwoch, den 09.03.**

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:  
*Bowling*

**Dienstag, den 15.03.**

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

**Montag, den 21.03.**

09.30 Uhr Kretscham Eibau: Fahrt zur Wassergymnastik in das „Trixi – Bad“ Großschönau mit Voranmeldung

**Dienstag, den 29.03.**

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

**Donnerstag, den 31.03.**

14.00 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau: Plausch zur Kaffeetafel – Anschließend Modenschau mit seniorenrechtlicher Frühlings- und Sommermode präsentiert von Frau Krautz aus Bautzen

*Ihre Seniorenbetreuerin*

## OT Walddorf

**Liebe Seniorinnen und Senioren,**

Der „Rennerdorfer“ ruft uns in diesem Monat zu unserer ersten Ausfahrt!

Anlässlich des Frauentages laden wir alle Frauen und auch unsere Männer am 16.03.2011 in die „Erntekranzbaude“ nach Op-pach ein.

Wir treffen uns um 14 Uhr am „Waldkretscham“ und nach einer kleinen Rundfahrt über Cunewalde gibt es Kaffee und Kuchen. Im Anschluss ehren wir unsere Geburtstagskinder und danach gibt es Musik und Unterhaltung mit Frank Hannas. Bevor es gegen 19.30 Uhr zurück nach Walddorf geht, gibt es zum Abendessen ein leckeres 3-Gänge-Menü.

Preis pro Person 26,00 €.

Wir wünschen allen einen schönen Nachmittag.

*Ihre 5 Reiseleiterinnen*



### **Kegeltermine: jeweils 14 Uhr im Waldkretscham**

1. Gruppe am 15.03.11
2. Gruppe am 22.03.11

## Vereinsmitteilungen

### **Dorfensemble Walddorf**

#### **Steht Ihnen auch der Sinn nach Frühling und Sonnenschein?**

#### **Das Dorfensemble Walddorf lädt ein!**

Machen Sie mit uns eine heiter musikalische Wanderung durch den Frühling mit Liedern, Geschichten und Gedichten unter dem Motto:

„Es tönen die Lieder...“ am **Sonntag, dem 20. März 2011**, 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walddorf.

Alle Mitwirkenden und Helfer der Veranstaltung hoffen wieder auf viele Gäste.

Ab 14.00 Uhr werden Sie mit duftendem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet.

14.30 Uhr ist Einlass im Spreequellsaal und 15.00 Uhr beginnt das Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### **SV Walddorf e.V.**

**2011 schreibt der SV Walddorf e.V. mit seiner Abteilung Faustball Geschichte – 100 Jahre Vereinstätigkeit mit Höhen und Tiefen!**

Als im Jahre 1911 der TV Walddorf mit dem Faustballspiel begonnen und am 24.05.1920 die Gründung der Spielabteilung Faustball vollzogen wurde, ahnten die Initiatoren noch nicht, welche Entwicklung der Verein nehmen würde. Zum heutigen Tage können wir auf eine stolze Mitgliederzahl von 135 Sportfreunden blicken, insgesamt 9 Mannschaften, angefangen bei der Jugend U 10 über die Frauenmannschaft, die Männermannschaften bis hin zur AK 60, beteiligen sich sowohl in der Halle als auch auf dem Feld am Wettkampfwesen und erhalten somit die Vereinsgeschichte des SV Walddorf e.V.

Viele Ereignisse erwarten uns in den kommenden Monaten, über die wir Sie zu gegebener Zeit ausführlich informieren möchten, zunächst ein kurzer Überblick: Im Mai beginnt für die Mannschaften die Feldsaison, zudem richtet der SV Walddorf alljährlich zum 1. Mai das Volleyballturnier für Hobbymannschaften auf eigenem Platze aus. Im Juni beteiligt sich der Verein anlässlich seines 100-Jährigen am Festumzug des Eibauer Bierzugs und hilft auch in diesem Jahr wieder bei dem Bierausschank auf dem Festgelände des Bierzugs.

Unsere 100-Jahrfeier beginnt mit der Festveranstaltung Ende Mai und wird in Verbindung mit den zur Tradition gewordenen „Faustballtagen am Kottmar“ am letzten August- und am 1. Septemberwochenende fortgeführt, bei denen neben viel Kampfgeist auch ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein geboten wird. Sie sollten es nicht versäumen, die Termine schon jetzt im Kalender vorzumerken.

Zuvor stehen jedoch ab April die Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen unseres Sportplatzes und diverse Bauarbeiten rund um

das Vereinsheim auf dem Programm. Dank des großen Engagements unserer Sportfreunde und zahlreicher Sponsoren blicken wir trotz aller Mühen einem freudigen und erfolgreichen Jahr 2011 erwartungsvoll entgegen.

Wie bereits angekündigt, möchten wir Sie in den kommenden Monaten über Ereignisse und sportliche Erfolge auf dem Laufenden halten. Gern können Sie sich auch auf unserer Website [www.sv-walddorf.de](http://www.sv-walddorf.de) informieren oder das persönliche Gespräch mit uns suchen.

Mit sportlichem Gruß

*Maik Zöllner, Vereinsvorsitzender*

### **SG Fortschritt Eibau e.V.**

#### **Abt. Gewichtheben**



#### **1. Bundesliga**

##### **AC Meißen – SG Fortschritt Eibau**

Im Kellerduell der Staffel Süd der 1. Bundesliga im Gewichtheben waren die Heber der SG Fortschritt Eibau zu Gast beim AC Meißen. Nachdem der Hinkampf gewonnen werden konnte, war ein Sieg gegen die Domstädter das ausgegebene Ziel.

In der Vorwoche hatte sich Philipp Scholte beim Sprungtraining den Oberschenkel verletzt und Johanna Walzak laborierte immer noch an den Spätfolgen eines Infektes. So war also alles noch offen, den die Gastgeber hatten sich vorgenommen, das Stoßen für sich zu entscheiden und so einen Punkt bei sich zu behalten.

Die erste Eibauer Gruppe bestehend aus Johanna Walzak, Anett Goppold und Marcel Müller konnte die jeweils ersten und zweiten Versuche gültig gestalten. Doch nur Marcel Müller gelang auch der dritte Versuch mit 97 kg. Bei Johanna war es ein technischer Fehler und bei Anett die fehlende Spritzigkeit, um die 67 kg bzw. 85 kg in die Wertung zu bringen.

In der zweiten Gruppe wärmte sich Ersatzheber Michael Zersch parallel zu Philipp Scholte auf, um im Verhinderungsfall einspringen zu können. Doch Philipp gewann im Verlauf des Reißens seine Sicherheit zurück und konnte drei Versuche und 81 kg zum Mannschaftsergebnis beisteuern. Philipp Schwarzbach und Steve Burkhardt realisierten mit ihren jeweils zweiten Versuchen 120 kg bzw. 135 kg. Aufgrund eines Missgeschicks des Meißner Athleten Martin Wernicke (alle Versuche ungültig) konnten die Eibauer das Reißen deutlich mit 245,1 zu 176,1 Punkten gewinnen.

Das Stoßen der ersten Gruppe hatte auch einiges zu bieten. Johanna konnte mit drei guten Versuchen 82 kg bewältigen. Anett brachte mit reduzierten Anspruchsniveau routiniert drei Versuche zur Hochstrecke- das harte Training der letzten Wochen hatte seine Wirkung hinterlassen.

Marcel Müller verzichtete nach dem ersten Versuch auf Weiteres, da sich eine in der Vorwoche aufgetretene, schmerzhaft Muskelverhärtung im Schulterbereich wieder meldete.

Philipp Scholte in der zweiten Gruppe wiederum agierte schmerzfrei und konnte im dritten Versuch 115 kg bewältigen. Der am Ende Mannschaftsbester Philip Schwarzbach stieß 155 kg. Steve hob mit 165 kg in seinem dritten Versuch die höchste Last an diesem Abend.

Mit 387,1 zu 371,6 Punkten konnten die Gastgeber ihr Vorhaben nicht umsetzen, kamen aber deutlich näher an die Eibauer heran.

Damit haben die Eibauer den vierten Tabellenplatz nach unten abgesichert. Gleichauf mit der KG Görlitz/Zittau besteht noch die Option auf den dritten Platz am Ende der Saison.

### **SG Fortschritt Eibau – TB 03 Roding**

Zu einer mittelgroßen Sensation kam es am 7. Kampftag der 1. Bundesliga, Staffel Süd im Gewichtheben bei der Begegnung SG Fortschritt Eibau gegen den Tabellenführer TB 03 Roding. Die Gäste aus Bayern mussten ohne ihren Stammheber Daniel Nowara in die Oberlausitz reisen.

Die erste Eibauer Gruppe mit Anett Goppold, Johanna Walzak und Diana Müller - erkennbar nur aus Frauen bestehend - lief im Reißen präzise wie ein Schweizer Uhrwerk. Nur die angeschlagene Johanna musste den zweiten Versuch mit 63 kg vor dem Absignal fallen lassen. Die Gäste offenbarten hier bereits große Probleme, da Hermann Voit die 118 kg erst im dritten Versuch in die Wertung brachte.

Der 20 kg-Vorsprung konnte von der zweiten Gruppe (Philip Schwarzbach, Philipp Scholte, Steve Burkhardt) sehr gut verwaltet werden. Damit konnte das Minimalziel erreicht werden und der Siegpunkt für das Reißen (251,3 zu 233,7 Punkte) eingefahren werden.

Da die Differenz bei den Frauen zwischen Reiß- und Stoßleistung geringer ist als bei den Männern, war für den Zweikampf noch nichts entschieden. Auf der anderen Seite bestand mit dem herausgehobenen Vorsprung nun die Option, auch das Stoßen und den Zweikampf zu gewinnen. Ausschlaggebend für den weiteren Kampfverlauf war für die Eibauer neben dem Heimvorteil, auch die eingespielte Routine der kampferprobten Mannschaft.

Während in der ersten Gruppe des Stoßens nur Johanna Walzak, auf den letzten Versuch verzichtete, konnten Diana Müller und Anett Goppold alle drei Versuche in die Wertung bekommen. Entschieden wurde der Kampf jedoch mit dem „Platzer“ des Rodinger Hebers Steffen Pilz mit 113 kg.

Die zweite Eibauer Gruppe musste nun nur noch je einen Pflichtversuch in die Wertung bekommen, um den Sack zuzumachen. Dies gelang und so konnten die Eibauer Revanche nehmen für die Auswärtsniederlage in der ersten Halbserie. Herausragend auf Seiten der Eibauer, die jeweils dritten Versuche von Philipp Scholte mit 125 kg und von Philip Schwarzbach mit 160 kg. Die Sportschüler des Bundesstützpunktes Frankfurt / Oder Gregor Nowara und Simon Brandhuber zeigten, dass sie zu Recht zur deutschen Spitze gehören, denn trotz des ungünstigen Wettkampfverlaufes für ihre Mannschaft konnten sie je sechs gültige Versuche realisieren. Simon brachte mit 132 Punkten das beste Ergebnis des Abends auf die Bühne, Anett Goppold mit 126 Punkte die meisten Punkte für die Eibauer. Das Endergebnis war ein klarer Sieg der Eibauer mit 656,6 zu 574,9 Punkten.

Außer Konkurrenz konnte der 17-jährige Neugersdorfer Michael Zersch mit einer Bestleistung von 88 kg im Stoßen überzeugen und sich für einen Startplatz in der Stammmannschaft empfehlen.

Im Rahmenprogramm wurden fleißig Stimmen für die zur Zeit laufende Sportlerumfrage nach den „Beliebtesten Sportlern der Region Löbau-Zittau 2010“ gesammelt. Zur Abstimmung stehen neben der Bundesligamannschaft Gewichtheben bei den Frauen Anett Goppold, bei den Männern Philipp Scholte und beim Nachwuchs Tim Felber. Ebenfalls wurde die Ehrung unserer national und international erfolgreichen Gewichtheber

und Kraftsportler durchgeführt. Sie wurde vorgenommen vom Hauptsponsors des Vereins Herrn Frank Berger und dem neugewählten Vereinsvorsitzenden der SG Fortschritt Eibau Herrn René Hieke. Die Präsente dazu kamen vom Eisen- und Buntmetallrecycling Obercunnersdorf, Sporthaus Wagus Zittau, Drogerie Schlenkrich Eibau, Schuhhaus Kellner Oderwitz, Frisörsalon Jana Oderwitz, Fleischerei Weber Eibau, Funk & Telefon Steffen Oderwitz und Sanitätshaus Busch Zittau. Bedanken möchten sich die Eibauer Sportler außerdem bei der Bergquellbrauerei Löbau, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der EVG Holzhandel Ebersbach-Neugersdorf für die finanzielle Unterstützung.

### **Chemnitzer AC – SG Fortschritt Eibau**

Erwartungsgemäß mussten die Eibauer Heber im vorgezogenen 8. Kampftag der 1. Bundesliga Gewichtheben die drei zu vergebenden Punkte beim Staffelfavoriten Chemnitzer AC lassen (Chemnitzer AC 747,8:SG Fortschritt Eibau 646,0 Punkte). Für beide Mannschaften war es der zweite Kampf innerhalb einer Woche, was im Gewichtheben ein hartes Brot ist.

Johanna Walzak zeigte sich deutlich verbessert im Vergleich zur Vorwoche und konnte sich um 12 kg im Zweikampf steigern. Als einzige Eibauer Athletin gelangen ihr auch sechs gültige Versuche. Besonders stark ihr Kampfgeist bei den jeweils dritten Versuchen. Auch Anett Goppold zeigte ansteigende Form. Sie konnte im dritten Versuch 86 kg reißen und 107 kg stoßen. Die bereits gut umgesetzten 110 kg gingen nur knapp im Ausstoß daneben. Der für Diana Müller ins Aufgebot gerückte Michael Zersch konnte mit den jeweils zweiten Versuchen seine Bestleistungen einstellen. Bei den dritten Versuchen versagte einmal die Technik (Reißen) und einmal die Beinkraft (Stoßen).

Durchwachsen der Auftritt der zweiten Gruppe. Am besten schlug sich immer noch Steve Burkhardt, der mit einem Zweikampfergebnis von 305 kg sechs Kilogramm mehr schaffte, als vor sieben Tagen.

Philip Schwarzbach wirkte noch nicht wieder erholt, kämpfte aber hervorragend und konnte aufgrund seiner Erfahrung fünf gute Versuche in die Wertung bringen. Einen rabenschwarzen Tag erwischte Philipp Scholte, dem im Reißen nur der ersten Versuch mit 80 kg gelang. Im Stoßen gingen gleich die im ersten Versuch aufgelegten 113 kg daneben, sodass er diese Last wiederholen musste.

Im dritten Versuch konnte er dann doch noch überzeugen und 120 kg zur Hochstrecke bringen.

Außer Konkurrenz startete der Deutsche C-Jugendmeister Tim Felber. Mit 95 kg konnte er eine Bestleistung im Reißen verbuchen.

Die Schwarzbachbrüder hielten die Schlussworte jeweils für ihre Mannschaften. Tom Schwarzbach (CAC) betonte, dass er sich immer noch als halber Eibauer fühlt. Nimmt man Stefan Wenke dazu, so waren an diesem Abend neun von 14 Sportlern auf der Bühne, die ihre sportlichen Wurzeln in Eibau haben. Auf der anderen Seite profitieren die Eibauer von den Sportschulbedingungen in Chemnitz, denn fünf der sieben für Eibau angetretenen Sportler werden oder wurden am Bundesstützpunkt Chemnitz auf internationale Aufgaben vorbereitet.

Der Blick geht voraus auf den letzten Kampf der Saison am 19.03.2011 gegen die KG Görlitz/Zittau in eigener Halle, wo es wie von Philip Schwarzbach angekündigt, eine Revanche für die Niederlage im Hinkampf geben soll.

*A. Preußler*

## Sportinformationen

### Sporthalle „Am Kottmar“

#### Handball

##### Samstag

<b>12.03.2011</b>	09.00 Uhr	F/Jgd E	TSV Niederoderwitz – OSV Zittau
	09.45 Uhr	F/Jgd E	Seifhennersdorf – HV Eibau
	10.30 Uhr	F/Jgd E	OSV Zittau – Koweg Görlitz
	11.15 Uhr	F/Jgd E	TSV Niederoderwitz – HV Eibau
	12.00 Uhr	F/Jgd E	Seifhennersdorfer SV – Koweg Görlitz

##### Samstag

<b>19.03.2011</b>	15.45 Uhr	F	HV Eibau – TBSV Neugersdorf 2
	17.30 Uhr	M	HV Eibau I – VfB 1999 Bischofswerda

##### Sonntag

<b>27.03.2011</b>	09.00 Uhr	M/Jgd C	HV Eibau/Strahwalde – SG Pulsnitz/Oberlichtenau
	10.10 Uhr	M/Jgd C	OSV Zittau – TSG Brettnig-Hauswalde
	11.20 Uhr	M/Jgd C	SG Pulsnitz/Oberlichtenau – OSV Zittau
	12.30 Uhr	M/Jgd C	TSG Brettnig-Hauswalde – Eibau/Strahwalde

## Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

### Spruch für den Monat März:

*Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.*

Psalm 62,6

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

06. März	Abendmahlsgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
<b>09. März</b>	<b>Bußgottesdienst in der Kirche Eibau</b>	<b>Beginn: 19.30 Uhr</b>
13. März	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
20. März	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
25. März	Lobpreisgottesdienst in Eibau	Beginn: 20.00 Uhr
27. März	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
03. April	Abendmahlsgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 8.45 Uhr Beginn: 10.15 Uhr

**Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau:**  
am 7. März Beginn: 9.00 Uhr

### Frauen laden ein zum Weltgebetstag

Auch in unserer Kirchgemeinde sind dieses Jahr wieder alle Frauen und Männer herzlich zum Weltgebetstag eingeladen:  
**am 4. März um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Eibau**  
**am 9. März um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Walddorf**

## Katholisches Pfarramt Leutersdorf

Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf  
Aloys-Scholze-Str. 4,  
02794 Leutersdorf  
Tel. 0 35 86 / 38 62 50, Fax 0 35 86 / 40 85 34  
email: Kath\_Pfarramt\_Leutersdorf@live.de  
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Drei Urnen standen im Mittelpunkt der Prozession am 6. Februar zur Kathedrale Dresden. Die Asche der drei Märtyrerpriester Aloys Scholze, Bernhard Wensch und Alojs Andritzki wird nun im Mittelpunkt der Stadt von ihrem Glauben und der Bereitschaft zur Hingabe des Lebens Zeugnis geben.



Am Aschermittwoch zeichnen wir im Gottesdienst ein kleines Aschekreuz auf die Stirn. Es erinnert uns an die eigene Sterblichkeit und die Möglichkeit der Umkehr zum Österlichen Leben. Diese Chance der Neubewertung schenkt die Fastenzeit: Nicht das Vergängliche bestimmt mein Leben, sondern Glaube, Hoffnung und Liebe reichen darüber hinaus. Sie lassen sogar die Asche vom Leben künden.

Einen guten Weg durch die Fastenzeit wünscht Ihnen

*Pfarrer Wolf.*

### Gottesdienste im März

	<b>Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt</b> Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	<b>Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis</b> <b>Großschönau</b> Bahnhofstr. 5	<b>Kapelle Thomas von Aquin</b> <b>Eibau</b> August-Bebel-Str.2
Samstag	—	18 <sup>00</sup> Uhr	16 <sup>00</sup> Uhr
Sonntag	10 <sup>00</sup> Uhr	—	—

### Veranstaltungen

04. März	Frauen laden ein: Ökumenischer Weltgebetstag 14.00 Uhr im Lutherhaus Oderwitz
09. März	Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes 9.00 Hl. Messe in Großschönau 15.00 Hl. Messe im Pflegestift Seifhennersdorf 17.00 Familiengottesdienst in Leutersdorf
11. März	17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Eibau
16. März	16.00 Uhr Heilige Messe im Pflegeheim „Am Kottmar“ anschließend Krankenkommunion

20. März Familienkreuzweg in Schluckenau  
Abfahrt Seifhennersdorf Rathaus 14.23 Uhr  
Rückkehr an Seifhennersdorf 17.33 Uhr  
Wir nutzen die neue grenzüberschreitende Buslinie.
22. März 14.30 Uhr Heilige Messe in Leutersdorf  
anschließend Seniorennachmittag  
„Von der christlichen Hoffnung“
25. März 18.00 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche Leutersdorf  
am Hochfest der Verkündigung des Herrn
01. April 18.00 Uhr Kreuzweg in Leutersdorf

## Fasten mit Leib und Seele

Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um sich in der Form des Heilfastens an Leib und Seele zu erneuern.

Dabei lebt der Körper von den eignen Reserven und ist -nach einer kurzen Eingewöhnung- normal leistungsfähig. Es ist ein Fasten für Gesunde.

Bei Interesse melden Sie sich im Kath. Pfarramt 035 86/38 62 50 oder per mail Kath\_Pfarramt\_Leutersdorf@live.de

Die Fastenwoche (12. - 19. März) kann man nach dem eigenen Terminplan gestalten. Als Treffpunkte in dieser Zeit lade ich zu zwei Abenden (Mittwoch, den 16. März und Freitag, den 18. März) mit gemeinsamem Teetrinken und zum festlichen Fastenbrechen ins Pfarrhaus Leutersdorf ein.

*Pfarrer Bertram Wolf*



## Hallo liebe Blasmusikfreunde

am Sonntag den 6. März findet im Brauhaus das Frühlingsfest der Blasmusik statt. Es spielt die Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf.

**Beginn 11 Uhr, Einlass ab 10 Uhr**

**Preis pro Person 4,50 € inkl. einem Begrüßungsgetränk  
Platzreservierung unter 0 35 86 / 75 39 660**

*Das Brauhaus Team wünscht gute Unterhaltung*

## Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

### Baby- & Kindersachenbörse zum Selberverkaufen

Am Sonnabend, **dem 19.03.2011 von 9:30 Uhr - 12:30 Uhr** im OKV Ebersbach Bleichstraße 3a.

Jede Mutti, Oma oder auch Vati kann selbst anbieten und verkaufen und Preise verhandeln.

Es kann alles angeboten werden - Baby und Kindertextilien bis Größe 182 auch Schuhe, Spielzeug, Fahrrad, Roller, Wickelkommode, Laufgitter, Stubenwagen und vieles mehr.

Verkaufstische (Festzeltische) sind vorhanden.

*Aufbau: 19.03.2011 ab 8:00 Uhr*

Wer Lust hat mitzumachen - Interessenten bitte melden unter:  
Telefon 0 35 86 / 76 54 32 oder 0 35 86 / 75 35 20

## Oderwitz



### Die Birkmühle informiert – bitte vormerken !

Der Birkmühlverein Oberoderwitz e. V. lädt auch in diesem Jahr Interessenten, Freunde und Neugierige ganz herzlich zum

### „Öffentlichen Mühlenstammtisch“

ein.

Dieser, bereits zu einer guten Tradition gewordene Stammtisch, er gehört zu den Höhepunkten unseres Vereinslebens, informiert mit interessanten und wissenswerten Themen und regt zum gespannten Zuhören, Mitreden und Mitgestalten an.

### Er findet am 25. März 2011 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Birkmühle“

mit **Johannes Kletschka** zum Thema:

„*De Äberlausitz - ver'n Neujahre bis Ustern a unser Sproche*“ statt.

Unsere Oberlausitz ist so reich an vielfältigem Brauchtum, das nicht vergessen werden sollte.

Es wäre sogar gut, wenn das eine oder andere wieder stärker aufleben könnte, gehört es doch zum unverwechselbaren Kulturgut unserer Region.

Bitte notieren Sie, liebe Leser, sich diesen Termin in Ihrem Kalender und halten Sie sich diesen Abend frei, er wird bestimmt interessant und anregend.

Vielleicht ist auch das Wetter nach diesem „echten Winter“ schon frühlinghaft, so dass sich sogar ein Abendspaziergang zur Birkmühle lohnt, sie hat sich wieder fein gemacht.

Für Liebhaber und Bewunderer ihres einzigartigen Denkmalwertes hat sie bereits ab 18:00 Uhr für eine Führung geöffnet.

Im Namen des Birkmühlvereins Ihnen allen herzliche Grüße und ein frohes

„Glück zu“

*Ihre Rosemarie Miertzschke*

## Seifhennersdorf

### Karasek-Museum

### 15. Oberlausitzer Leinewebertag mit großem Naturmarkt



Im Rahmen dieses historisch interessanten Erlebnistages kann man in die Zeit der fleißigen und genügsamen Leinewebers abtauchen. Der Arbeitstag begann damals am frühen Morgen mit lauten Wachtelschlägen und endete erst nach 14 – 16 Stunden. Die Leineweber besaßen keine großen Reichtümer und lebten im Einklang mit der Natur. Auf der Wiese hinter dem Umgebendehaus stand die „Kuh des kleinen Mannes“, die Ziege. Diese gab täglich frische Milch und daraus wurde selbst Butter, Quark und Käse hergestellt.

**Im Karasek-Museum wird der historische Flachsanzbau und dessen einstige Verarbeitung sehr anschaulich vorgeführt.** Ebenfalls rattert in einer original eingerichteten Wohn- und Arbeitsstube um 1800 ein alter Handwebstuhl aus jener Zeit.

Des weiteren erfährt der Besucher viel Interessantes über das Entstehen und den Aufbau des **Oberlausitzer Umgebendehauses**. Die Leinenmanufaktur Tröger bietet zahlreiche handgewebte Waren an.



Gleich um die Ecke, im Seifhennersdorfer Ratskeller, werden typische Gerichte der Leineweber, wie Teichelmauke, Stupperle oder Holundersuppe liebevoll zubereitet.

**Karaseks Naturmarkt** mit ca. 65 Direktvermarktern und Händlern findet auf dem Museumsparkplatz sowie im historischen Dreiseithof (Bulnheimischer Hof) statt.

Diese Händler bieten u. a. Ziegen- und Kuhkäse, Wild- und Geflügelspezialitäten, Pferdefleisch und -wurst, Wachteleier sowie Nistkästen für den Garten, schmackhafte Kräutertees und -liköre und Moorpackungen aus Stülpner Karls Revier an. Einem Holzspielzeughersteller aus dem Isergebirge, einer Zauberfrau mit geheimnisvollen Mal- und Pustestiften und dem Himmelsbäcker aus Neukirch kann man beim Herstellen von Baumkuchen über den offenen Feuer über die Schulter schauen.

Auch das frisch restaurierte Hauptgebäude, mit seinen wertvollen Deckenmalereien und einer Textilausstellung, lädt zu einem Besuch ein.

Alles in allem gibt es am **20. März von 11:00 bis 17:00 Uhr** im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt sehr viel für Jung und Alt zu erleben. Sogar eine nostalgische Kindereisenbahn dreht dabei ihre Runden.

Natürlich werden auch Räuberhauptmann Karasek und seine Spießgesellen das Markttreiben stets im Auge behalten.

## Besuch in der Osterhasenwerkstatt

Der Osterhase Olli öffnet für alle kleinen und großen Osterfreunde am 3. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr, seine Osterhasenwerkstatt im KiEZ „Querxenland“ Seifhennersdorf.



Bereits in den vergangenen Jahren besuchten viele Interessierte die Osterhasenwerkstatt.

Auch für dieses Jahr hat sich das bekannte Oberlausitzer Hasenpaar ein tolles Programm überlegt. Kleine kreative Hände können verschiedene Basteleien rund um das Osterfest selbst gestalten. Für sportliche Betätigung sorgen Lotti Langohr und ihre Hasenhelfer. Die fordern die Kinder bei ei(f)rigen Wettspielen heraus. Wer einmal wie ein Hase hüpfen möchte, ist auf der Hüpfburg genau richtig. Außerdem gibt es noch die Hasenfotowand. Dabei wird jeder im Nu zum Osterhasen. Zu etwas ganz anderem kann man sich beim Kinderschminken verwandeln lassen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich mit österlichen Leckereien im Festzelt gesorgt. Darüber hinaus wird es dort ein kleines Bühnenprogramm geben.

Und was wäre Ostern ohne eine Ostereiersuche? Deshalb kann sich jedes Kind auf eine spannende Eiersuche mit Olli Osterhase begeben.

Gleich nebenan steht der neue Osterhasenbau, somit können die Besucher selbst sehen, wie der Osterhase wohnt.

Wer es nicht schafft, den Osterhasen in Seifhennersdorf zu besuchen, kann ihm auch schreiben.

Oberlausitzer Osterhasenpostamt

Hauptstraße 214a

02739 Eibau

## KINDER, KINDER – nicht nur für Eltern, die es wissen wollen

### Elternkurse 2011

In der Kindertagesstätte des Querxenlandes Seifhennersdorf werden auch in diesem Jahr wieder spezielle Elternkurse zu Erziehungsthemen angeboten. Die Inhalte wurden nach Absprache mit den Eltern der betreuten Kinder ausgewählt. Fachkundige Referenten oder Mitarbeiter des Querxenlandes werden diese Themen jeden zweiten Monat gemeinsam mit interessierten Eltern besprechen. Aber auch Omas und Opas, Erzieherinnen und Interessierte, deren Kinder nicht im Querxenland betreut werden, sind dazu herzlich eingeladen. Alle Themen sind unabhängig voneinander wählbar.

Den ersten Kurs gab es bereits im Februar, der zweite folgt am **Donnerstag, dem 07. April, zum Thema „Schulfähigkeit und Schulvorbereitung“** mit der Referentin Frau Liebscher. **Am Freitag, dem 10. Juni,** wird Frau Reck einen Kurs zum Thema **„Schwimmen lernen – Tricks und Kniffe“** veranstalten. Weitere Kurse folgen im August, Oktober und Dezember.

Beginn der Kurse ist jeweils 16.00 oder 19.00 Uhr. Dies richtet sich nach den Wunschzeiten der interessierten Teilnehmer. Ihren Wunsch können sie unter Tel. 03586/45 11 19 bei Frau Reck anmelden.

Die Betreuung der Kinder wird während des Kurses in unserer Kindertagesstätte gewährleistet. Die Teilnehmerkosten betragen pro Person 5,00 € inklusive evtl. anfallender Kopien. Über zusätzliche finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar – dafür gibt es nicht nur eine Spendenbescheinigung!

Nähere Informationen und den kompletten Veranstaltungsplan 2011 gibt es im Internet unter [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de) - Querxenland-Spezial-Kita oder telefonisch unter 03586 / 45 11 19.

**„Augenblicke“ – März 2011**



Ort und Name der Sportstätte

Meine Adresse:


Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.



Gasthaus & Pension Oberkretscham

**„... Geburtstag, Hochzeit, Taufe?“**

Zu jedem Anlass bieten wir für Ihre Familienfeier den passenden Rahmen. Oder genießen Sie unsere **traditionelle Küche und Gerichte zur Saison** doch einfach mal nach einem hektischen Arbeitstag, vielleicht auch auf unserer Kegelbahn.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Reservierung und Beratung unter:**

F.-L.-Jahn-Straße 16 · 02794 Leutersdorf  
 Telefon: 0 35 86/78 75 71 · www.oberkretscham.de

**„Oberkretscham Leutersdorf ... preiswert und gut“**

Leutersdorf, hochwertig sanierte **3-Raum-Wohnung**, 68 m<sup>2</sup>, mit Energiepass, Garage, sowie Stellplatz direkt am Haus. Nette, ruhige Nachbarn garantiert.  
 © 0172 9800631

Vermiete schöne **2,5-Raum-Wohnung in Neueibau**, ca. **76 m<sup>2</sup>**, mit Wintergarten, Garage, Gartennutzung möglich, direkt vom Eigentümer.  
 Anfragen unter Telefon: 0160/5312316

**100 €** bezahle ich für alte Ansichtskartenalben, Alben mit Soldatenfotos, Münzen, Mosaiks, alte Orden und Uniformen, Helme u. Mützen vom 1. + 2. Weltkrieg, Puppen, Puppenstuben, Blechspielzeug, Baukästen, Reklameschilder, Möbel, Hausrat, Bücher u.a. mehr

**Kostenlose Haushaltsauflösungen + kostenlose Bodenberäumung**

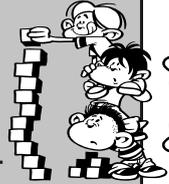
Telefon 035 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85  
**Antik-Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf**



**Ihre Familie wird größer?**

Wir helfen Ihnen, Ihr Haus zu erweitern.

**Lassen Sie sich von uns beraten!**



**Bauunternehmen Heidrich**

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich  
 Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf  
 Tel.: (0 35 83) 70 42 85  
 Fax: (0 35 83) 70 44 08  
 homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de  
 e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Neubau • Um- und Ausbau • Modernisierung  
 Rekonstruktion • Putz- und Wärmedämmung  
 Fliesen- und Plattenarbeiten  
 Schlüsselfertiges Bauen



**Steffen Beer**  
 03583 603-264  
 Zittau

**Antje Dießner**  
 03585 460-214  
 Löbau

**Wir suchen Ihre IMMOBILIE!**

Kauf, Ankauf und Vermittlung von Immobilien

Kontakt-Center  
 Telefon: 03583 603-0  
 Mail: info@spk-on.de  
 Web: www.spk-on.de

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**



**WERBUNG**  
**im Eibauer Anzeiger**

z. B. diese Anzeige (90 x 63 mm)  
 ab **31,50 €\***

Bestellen Sie ab sofort:  
**Tel. 0 35 86/70 20 16**  
 Druckerei Albrecht Schmidt,  
 Lessingstr. 29a, 02727 Neugersdorf

\* je Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20% Rabatt), incl. 19% MwSt.

**Neugersdorfer Bestattungen GmbH**  
**Eichhorn & Mönlich**

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

**Büro Neugersdorf**  
 Schillerstraße 8  
 02727 Neugersdorf

**TAG UND NACHT ☎ (03586) 3 23 33**






**Ich will versichert werden.  
 Nicht verunsichert.**

Es gibt 82 Millionen Gründe für Deutschlands neue große Versicherung. Wir freuen uns auf Ihnen.

**ERGO Victoria**  
 Generalagentur  
 Wilfried Hillert  
 Bergstraße 16  
 02794 Leutersdorf  
 Tel. (03586) 788091  
 wilfried.hillert@ergo.de

Agentur  
 Christiane Pasikowski  
 Dorfstraße 66  
 02794 Spitzkunnersdorf  
 Tel. (035842) 26110

**ERGO**  
 Versichern heißt verstehen.

**Neueröffnung ist Geld!**

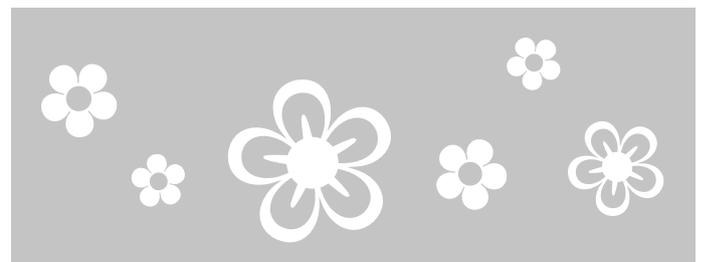
**Steuerwissen**

Unser Beratungsstellenleiter Roman Becker ist gerne für Sie da.

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Beratungsstelle:** Poststraße 1, 02794 Leutersdorf, Tel. (03586) 40 80 527  
 Leiter: Roman Becker, „Bei Bedarf Hausbesuch!“

**Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de**

**Geißler GmbH Bestattungen**

seit 1991

Mitglied der Landesinnung Sachsen

**☎ 0 35 86 / 78 81 33**

02727 Ebersbach-Neugersdorf · Hauptstraße 33  
 – Nähe Markt / Busplatz –




**Top Giro young - kostenlos und mit vielen Extras.**



Das Top Giro young wurde vom Nachrichtensender n-tv als bestes Jugendkonto ausgezeichnet!

Das zeichnet den Sieger **Top Giro young** aus:

- Null Gebühren für Kontoführung, Bankkunden- und Visa Prepaid Karte.
- 12 x Jahr mit der Visa Prepaid weltweit an nahezu 1,6 Mio. Geldautomaten und deutschlandweit an rund 50 000 Geldautomaten mit Visa-Logo kostenlos Bargeld abheben. Danach für nur 99 Cent pro Abhebung.
- Sofort-Rabatte von bis zu 10% bei angesagten Partnern mit der card4you.

Interesse? Rufen Sie gleich an oder gehen Sie auf [www.wuestenrot.de](http://www.wuestenrot.de)

**Veronika Herrmann**  
Bezirksleiterin



Feldweg 1 b  
02763 Oberseifersdorf  
Telefon: 0 35 83 / 70 85 76  
Fax: 0 35 83 / 70 85 29  
Mobil: 01 71 / 2 28 60 94

[Veronika.Herrmann@wuestenrot.de](mailto:Veronika.Herrmann@wuestenrot.de)

**wüstenrot**  
Partner der Württembergischen



**Carpoint** GBR  
Freie Kfz - Werkstatt

R.-Breitscheid-Str. 8  
02727 Neugersdorf  
Tel. (0 35 86) 36 85 67  
Fax (0 35 86) 36 85 68  
Funk 01 62/9 81 08 61  
E-Mail: [carpoint.neugersdorf@yahoo.de](mailto:carpoint.neugersdorf@yahoo.de)

**MEISTERBETRIEB DES KFZ-HANDWERKS**  
Inh. Markus Kühnel & Jens Petters

---

HU/AU - **täglich!**

- Klimaanlage service
- Fahrzeugaufbereitung
- **Ersatzteilhandel**
- Motoreninstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Fahrzeugdiagnose an Ihrem PKW
- Scheibenreparatur / -wechsel
- Zylinderkopfinstandsetzung
- MIG/MAG - Autogen Schweißarbeiten
- **Sägekettenschärfdienst**

**Ihr Carpoint-Team bedient Sie**  
**täglich von 7.<sup>00</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr und Samstag von 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr.**  
**Die Carpoint GbR wird Sie mit ihrem guten Preis-Leistungs-Angebot überzeugen.**



**Oberlausitzer Brennstoffhandels-gesellschaft mbH**



**Heizöl · Diesel**

Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
Tel. 03586/702314 · Fax 702312



**Agip**  
VERTRAGSHÄNDLER

**Kostenfrei anrufen: 0800/0006587**



**HELLMUTH MINERALÖL**  
GMBH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

**Heizöl · Holzpellets**

Schmierstoffe · Diesel Geld zurück mit Heizöl Plus

**Telefon 03586/386147**



**OSWALD HEINKE NEUGERSDORF**  
**Service für Haus und Garten**

Neugersdorf, J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf  
Tel. 035 86 / 70 24 10 · Fax 035 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



**Büro- und Geschäftszeit: Freitag von 17 - 18 Uhr**

**Das Haus Ihres Vertrauens**



**Bestattungen**

Fachgeprüfter Bestatter

**Sie trauern um einen lieben Verstorbenen**  
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.  
Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

**Tag und Nacht dienstbereit**

**02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 03586/33010**



## Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m<sup>3</sup> – 36 m<sup>3</sup>
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · [www.containerdienst-eibau.de](http://www.containerdienst-eibau.de)  
 Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



Jens Wollmann  
**Zimmererarbeiten**  
 25-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau**  
**Dachstuhlbau · Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seiffenndorf  
 Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45



AUGENOPTIKERMEISTER

**WOLFGANG BERGMANN**

**BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN**

Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

**WENN SIE  
 LUST HABEN,  
 IHRE AUGEN MAL**

**WIEDER AUF DIE PROBE ZU**

STELLEN, DANN SOLLTEN SIE BEI UNS

VORBEISCHAUEN

Einladung zum  
 kostenlosen Sehtest



**NEU NEU NEU NEU**



Partner des  
 TÜV Rheinland

**KFZ-Prüfstelle** Dipl.-Ing. Hermann Eichler,  
 Ebersbach/Sa., August-Weise-Str. 2,  
 02730 Ebersbach-Neugersdorf  
 Funktelefon: 0172 / 7 96 94 62 u. 0160 / 8 59 62 99

**Unsere Leistungen für Sie: Täglich und sofort**

- TÜV**
- Hauptuntersuchung an KFZ und Anhängern
  - Abgasuntersuchungen an KFZ (Benzin/Diesel)
  - Ein- und Anbaubegutachtungen an KFZ
  - Gasprüfung an KFZ
  - Gasprüfung in Wohnmobilen und Wohnanhängern
  - Unfallgutachten an KFZ und Anhängern



Geöffnet Mo–Fr von 13 – 18 Uhr · Sa. nach Vereinbarung

## Sofortige Hilfe im Trauerfall



### KUHNE

Bestattungsinstitut  
 Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen  
 Gespräch beraten wir Sie  
 ausführlich über  
 alle Einzelheiten einer  
 Bestattungsdurchführung.

**Zweigstelle Ebersbach**

Wiesenstraße 12  
 Telefon 03586 764368

Gerne besuchen wir Sie  
 auch in Ihren Räumen.

[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)



**OL-Beteiligungs- und  
 Consulting GmbH**

Kostengünstig

## Finanzbuchhaltung Lohnbuchhaltung

Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot  
 incl. Hol- und Bringservice

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 03 58 41 / 30 70  
 Goethestraße 4 · 01844 Neustadt/Sa  
 ☎ 0 35 96 / 60 42 96 · ☎ 03596 602278

**Sie benötigen Heizöl  
oder Schmierstoffe ?**



Bei uns sind Sie immer in guten Händen!

**0 35 86 / 70 27 43**  
**0 800 / 0 30 16 74**  
(gebührenfrei, im dt. Festnetz)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Mineralöl Neumann**  
OT Neugersdorf · Goethestraße 16  
02727 Ebersbach-Neugersdorf

**Bestattungsinstitut**



**Reichelt**

WIR HELFEN IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in ihrer Trauer  
oder bei der Bestattungsvorsorge

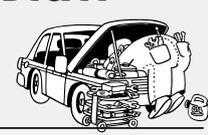
**Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH**  
**Telefon (0 35 86) 36 27 88 · TAG UND NACHT**



**AUTODienstKUMPF**  
GMBH

**Freie Kfz-Werkstatt**

Instandsetzung PKW / LKW  
Transporter / Baumaschinen



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 035 86 / 76 12-0  
Fax: 035 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49

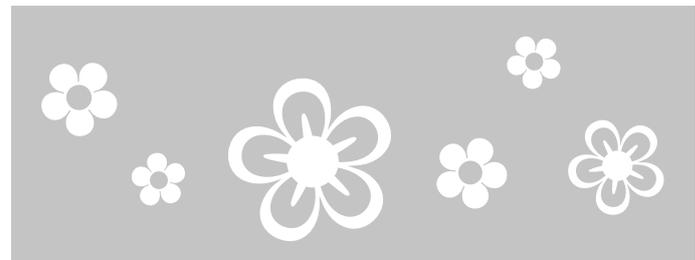
**Licht ist Leben**

**Elektromeister**

**Thomas Käsche**

**02739 Eibau · Hauptstraße 26**

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik  
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88



**Eisen- und Buntmetallannahme**  
**Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung**  
**Containerdienst und Toilettenvermietung**

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!  
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

**Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger**  
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a  
02708 Obercunnersdorf

<b>Öffnungszeiten:</b>		
Montag, Dienstag und Freitag	7.00 – 16.00 Uhr	
Mittwoch und Donnerstag	7.00 – 18.00 Uhr	
Sonnabend	9.00 – 11.00 Uhr	






**Redaktionsschluss für die**  
**nächste Ausgabe am 18.03.2011**




Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt  
 Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel  
 Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf  
 Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze  
 Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16